

Abstract

„In welchen Wohnsettings leben Erwachsene mit geistiger Behinderung?

Eine altersdifferenzierte Auswertung für Westfalen-Lippe.“

Antonia Thimm, Friedrich Dieckmann, Theresia Haßler

Die Überwindung der Unterscheidung zwischen ambulant und stationär durch das BTHG erfordert einen differenzierten Blick auf Wohnsettings, in denen erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung unterschiedlichen Alters leben. Im Rahmen des BMBF-Forschungsprojekts MUTIG erfolgte daher eine differenzierte Analyse der Wohnsituation am Beispiel von Westfalen-Lippe. Dazu wurden personenbezogene Verwaltungsdaten des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und Primärerhebungen in Pflegeeinrichtungen nach SGB XI ausgewertet. Berichtet werden die Häufigkeiten und Altersverteilungen für einzelne Wohn- und Pflegesettings. Auffällig ist z.B., dass 22% der 65-jährigen und älteren Menschen mit geistiger Behinderung in SGB XI Pflegeeinrichtungen lebt.